

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[57.] Zurück erbitte:
Die Pflanze
und ihr Leben,

von
M. J. Schleiden,

wovon mir Exemplare gänzlich fehlen und ich eingegangene Bestellungen vorläufig zurücklegen muß. Ich bitte um gütige Beachtung meiner Bitte, in ähnlichen Fällen diene ich stets wieder.
Leipzig, d. 20. Decbr. 1847.

Wilh. Engelmann.

[58.] Zur gefälligen Notiznahme für die Besteller von

Tholuck's Predigten gr. 8. 3. Band

daß dieser Band mir augenblicklich gänzlich fehlt. Ich würde dankbar sein, wenn mir alle Exemplare dieses Bandes von den dazu Berechtigten schleunig remittirt würden.

Gotha, Decbr. 1847.

Friedrich Perthes in Hamburg.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[59.] Zum sofortigen Antritt wird für eine Buch- und Musikalienhandlung Norddeutschlands ein Gehülfe gesucht, bei welchem, außer den erforderlichen Kenntnissen und guten Zeugnissen, auch einige musikalische Bildung gewünscht wird, und welcher wo möglich schon in einer Musikhandlung servirt hat.

Offerten unter der Chiffre M. M. G. befördert Herr Bernh. Hermann in Leipzig.

[60.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, welcher nachdem er ein Preuss. Gymnasium bis zur Prima besucht, in einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung der Provinz Sachsen seine vierjährige Lehrzeit absolvirt, in demselben Geschäfte noch 3 Jahre zur vollkommensten Zufriedenheit seines Principals conditionirt hat und mit allen im Buchhandel vorkommenden, ganz vorzüglich mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht zu Ostern unter den bescheidensten Ansprüchen eine andere Stelle.

Geneigte Offerten mit der Chiffre: F. K. # 7 wird Herr Ch. E. Kollmann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[61.] Ein in der Buchhaltung routinirter junger Mann — bestens empfohlen — wünscht Termino Weihnachten oder Ostern ein Engagement für die Comptoir-Geschäfte des Buchhandels.

Adressen werden unter Chiffres H. A. G. durch Herrn J. Urban Kern in Breslau, der gern nähere Auskunft ertheilen wird, erbeten.

[62.] Ein junger Mann, aus den Rheinlanden gebürtig, im Besiz der nöthigen allgemeinen kaufmännischen Kenntnisse, musikalisch gebildet, sucht eine Stelle als Volontair in einer Musikalienhandlung. Herr Friedr. Hofmeister in Leipzig wird auf gefäll. Anfragen nähere Auskunft über ihn ertheilen.

[63.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Für den ältesten, 15 jähr. Sohn unseres im Septbr. a. c. verstorbenen allverehrten Chefs suchen wir zu sofortigem Antritte auswärtig eine Stelle als Lehrling, am liebsten in einer süd-deutschen recht lebhaften Sortimentsbuchhandlung, wo derselbe sich unter steter Aufsicht des Principals befände.

Diejenigen der verehrten Herren Collegen, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, bitten um baldige Angabe der billigsten Bedingungen auf Buchhändlerwege.

München, d. 12. Dec. 1847.

Mit collegialischem Gruß

Ihre

ergebenste

E. A. Fleischmann's Buchh.

Bermischte Anzeigen.

[64.] **Leipziger Kunstauktion.**

Das Verzeichniß der von Herrn Kunsthändler F. C. Gensler und Herrn Kupferstecher C. F. Duttenhofer hinterlassenen Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Lithographien, Handzeichnungen, Kupferwerken, Kunstbücher, Kupferplatten etc., welche nebst mehreren andern Beiträgen, unter welchen sich eine reiche Sammlung Longhischer Arbeiten befindet, am 16. Februar 1848 zu Leipzig versteigert werden, ist von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Nudolph Weigel.

[65.] Leipzig, 28. Decbr. 1847.

Wir ersuchen die H. H. Verleger von Journalen um möglichst schnelle Einsendung der ersten Nummern oder Hefte des neu beginnenden Jahrganges, mit genauer Angabe des Preises und der Hefte- oder Bogenzahl, zur Aufnahme in die Bibliographie des Börsenblattes und unsere 3 Kataloge.

Ferner wiederholen wir unsere schon oft ausgesprochene Bitte um recht schnelle Einsendung der Neuigkeiten — namentlich solcher von vorübergehendem Interesse, wie Flugschriften, Reiseliteratur etc. — neuen Auflagen und Fortsetzungen. — Commissionsartikel oder andere Werke, deren sofortige Zurücksendung gewünscht wird, können stets umgehend zurückerfolgen.

Die H. H. Verleger Süddeutschlands wollen doch gefl. nicht übersehen, die für Süddeutschland festgesetzten Preise Ihrer Verlagswerke, namentlich in Fällen, wo dieselben von der gewöhnlichen Reduktion abweichen, mit anzugeben.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.

[66.] „1848“

Für die Verleger von Journalen.

Wir ersuchen alle Verleger von Zeitschriften, mit Ausnahme der rein politischen, uns durch Herrn Otto Wigand von den ersten Nummern, Hefen etc. des Jahres 1848 2—20 Probeexemplare gratis u. pr. Steamer bezeichnet, zu senden. Der Erfolg wird lehren, daß hierdurch ein ganz anderer Absatz Ihrer Blätter erzielt wird, für den Westen nämlich, als je zuvor.

Diejenigen Herren, welche unsere Firma „Helmich & Co. 438 Broadway New-York für die Vereinigten Staaten Nord-Amerika's“ beifügen, können speziell darauf rechnen, daß wir alles, was möglich ist, für die Verbreitung thun.
New-York, d. 30. November 1847.

Helmich & Co.

[67.] Die **Bayrhofer'sche** Universitäts-Buchhandlung in Marburg nimmt von Neu-jahr 1848 ab unverlangt nur noch

streng wissenschaftliche und politische
Nova an.

Alles Uebrige wählt sie nach dem Mess-Catalog, Börsenblatt und den Novitätenzetteln.

Unverlangte Zusendungen von Schriften, für welche ich kein Publikum habe, gehen unter Berechnung des Postporto zurück. —

[68.] **Inserate**
in die **Sächsische Dorfzeitung**
Auflage 3000 Exempl.

Preis nur 1 Nyl pr. Zeile oder deren Raum, sind an:

Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig einzusenden. Die große Verbreitung dieses Blattes im Königreich Sachsen und sonst, geben der Möglichkeit solcher Anzeigen die beste Bürgschaft.
Die Expedition der Sächsischen Dorfzeitung in Dresden.

[69.] **Zu Inseraten**
empfehle ich das bei mir erscheinende
Katholische Wochenblatt,

1000 Aufl., die gespaltene Petitzeile $1\frac{1}{2}$ Syl. Das Wochenblatt ist das weitverbreitetste Organ in den Diözesen Sulm und Ermland, und sind Inserate stets von Nutzen.

Danzig.

F. A. Weber.

[70.] **Marshalla.**

Da mir von mehreren Handlungen Inserate für die „Marshalla“ zugekommen sind, so finde ich hierdurch veranlaßt, bei jeder Lieferung einen Umschlag mit Anzeigen beizufügen, welcher sodann bei der Gesamt-Ausgabe beigegeben wird.

Die Zeile berechne bei einer Auflage von 3000 Expl. zu 5 Nyl.

Die Inserate müssen spätestens bis medio Januar eintreffen.

Mainz, im December 1847.

Joh. Wirth.